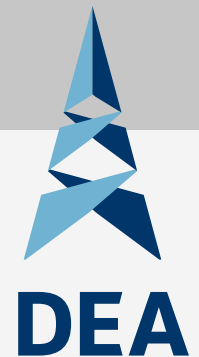




# Information über DEA-Aktivitäten

Dörpshus Walle, 8. Januar 2016



# Agenda

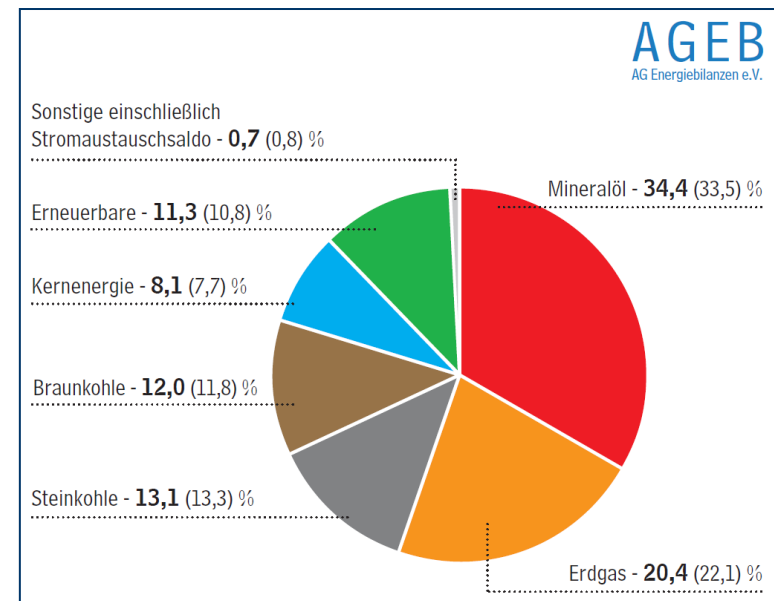
- › Grundstücke für künftige Erschließung heimischer Erdgasreserven
- › Erdgas als CO<sub>2</sub>-arme Brücke zu den Erneuerbaren
- › Unser Auftrag: Suchen, Gewinnen und Aufbereiten von Erdgas
- › Der niedersächsische Erdgas-Gürtel – die Geologie unter Walle
- › Erdgas finden, erschließen und umweltgerecht fördern

# Die Bedeutung heimischer Erdgasförderung

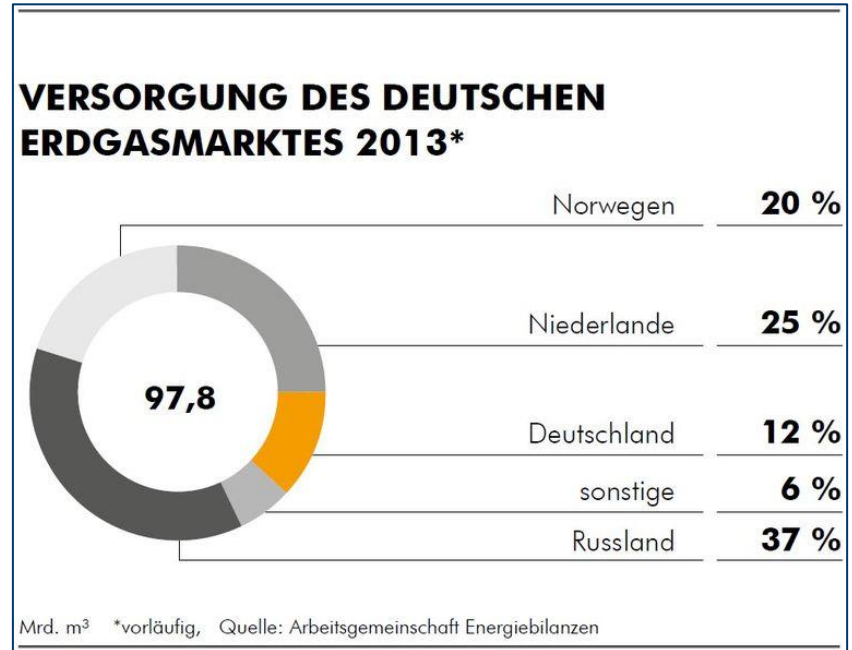
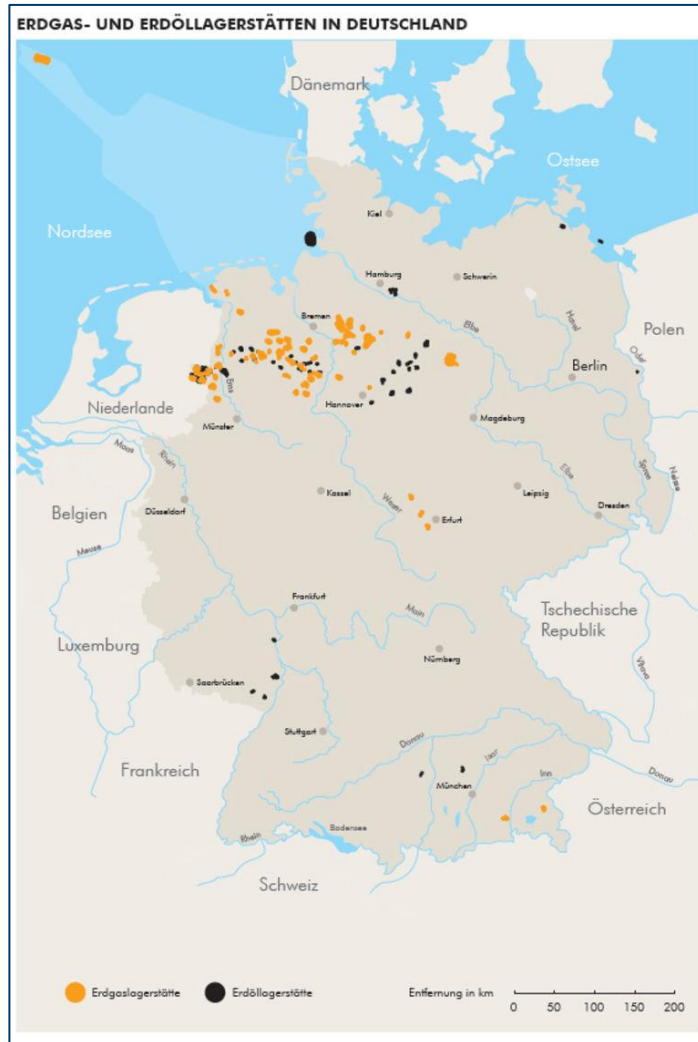
**"Gas ist der einzige Energieträger, der den Namen *Brücke zu den Erneuerbaren Energien* verdient."**

Andree Böhling, Energieexperte von Greenpeace

- › Rund **95% der gesamten Gasförderung** in Deutschland kommt aus Niedersachsen.
- › Rund 8 Mrd. m<sup>3</sup> Erdgas werden jährlich in Niedersachsen verbraucht, rund 10 Mrd. m<sup>3</sup> werden hier gefördert: Niedersachsen könnte sich selbst versorgen!
- › Dabei ist Völkersen eines der **förderstärksten Gasfelder** in Deutschland
- › **Förderabgabe 2014** auf Erdgas aus Niedersachsen: rund 450 Mio. Euro.



# Erdgasgürtel in Niedersachsen



# Rechtlicher Rahmen laut Berggesetz

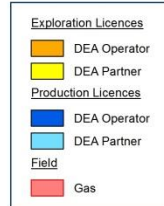
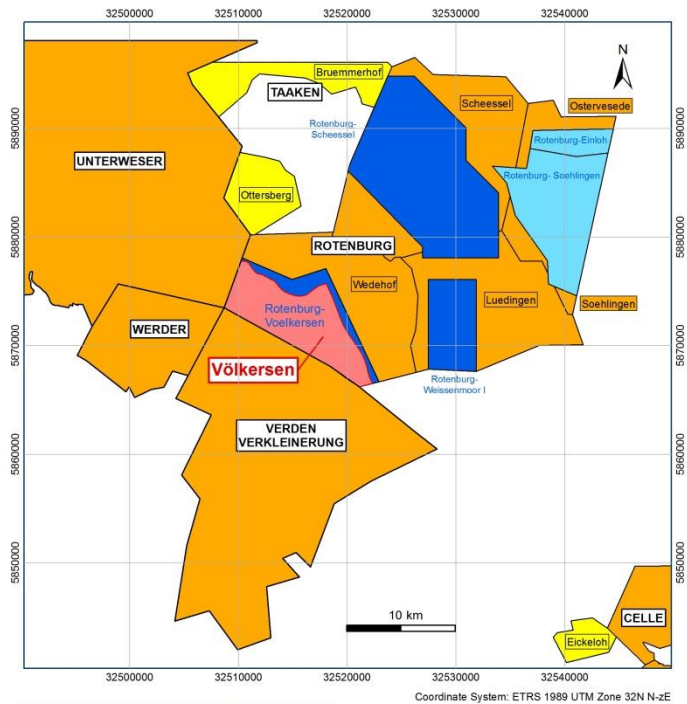
Zweck des Gesetzes ist es

1. zur **Sicherung der Rohstoffversorgung** das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Bodenschätzen unter Berücksichtigung ihrer Standortgebundenheit und des Lagerstättenschutzes bei sparsamen Umgang mit Grund und Boden zu ordnen und zu fördern
2. die **Sicherheit** der Betriebe und der Beschäftigten des Bergbaus zu gewährleisten sowie,
3. die **Vorsorge gegen Gefahren**, die sich aus bergbaulicher Tätigkeit für **Leben, Gesundheit und Sachgüter Dritter** ergeben, zu verstärken, und den Ausgleich unvermeidbarer Schäden zu verbessern

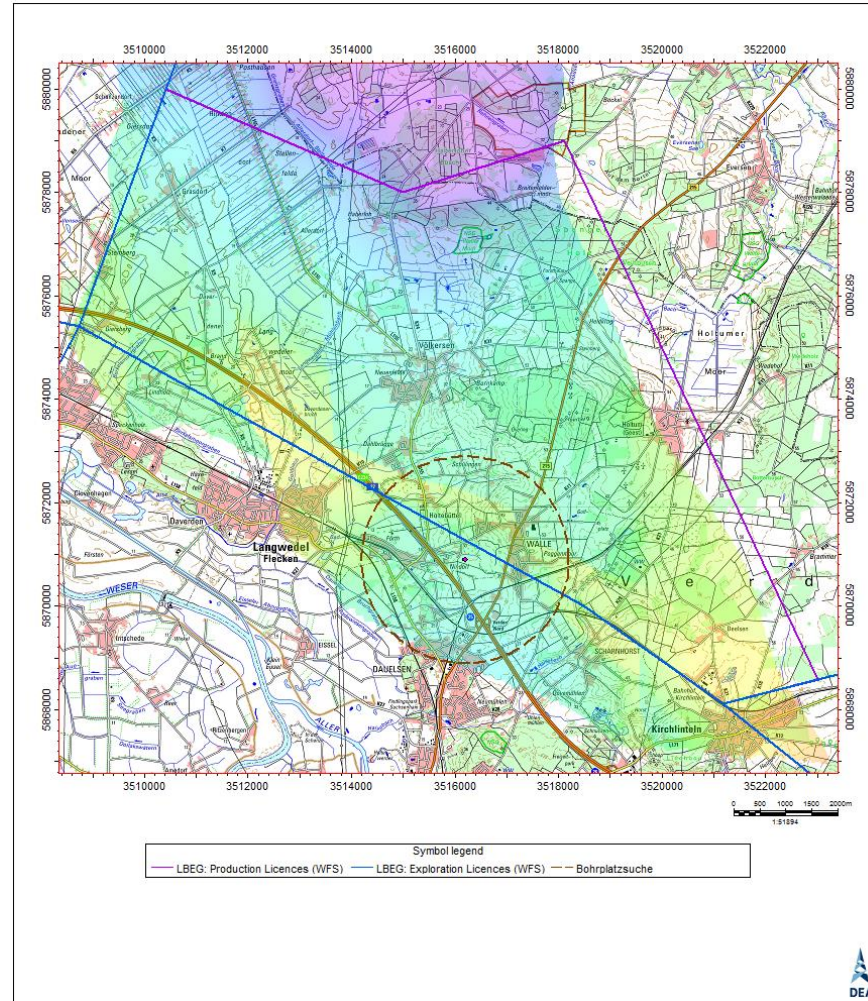
# Behördengenehmigung

- › Wer Bodenschätze **aufsuchen** will, bedarf der **Erlaubnis**
- › Wer bergfreie Bodenschätze **gewinnen** will, bedarf der **Bewilligung**
- › Die **Erlaubnis** gewährt das **ausschließliche Recht** in dem Erlaubnisfeld die in der Erlaubnis bezeichneten **Bodenschätze aufzusuchen**
- › Die **Bewilligung** gewährt das **ausschließliche Recht** in dem Bewilligungsfeld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze **zu gewinnen sowie das Eigentum an den Bodenschätzen zu erwerben**

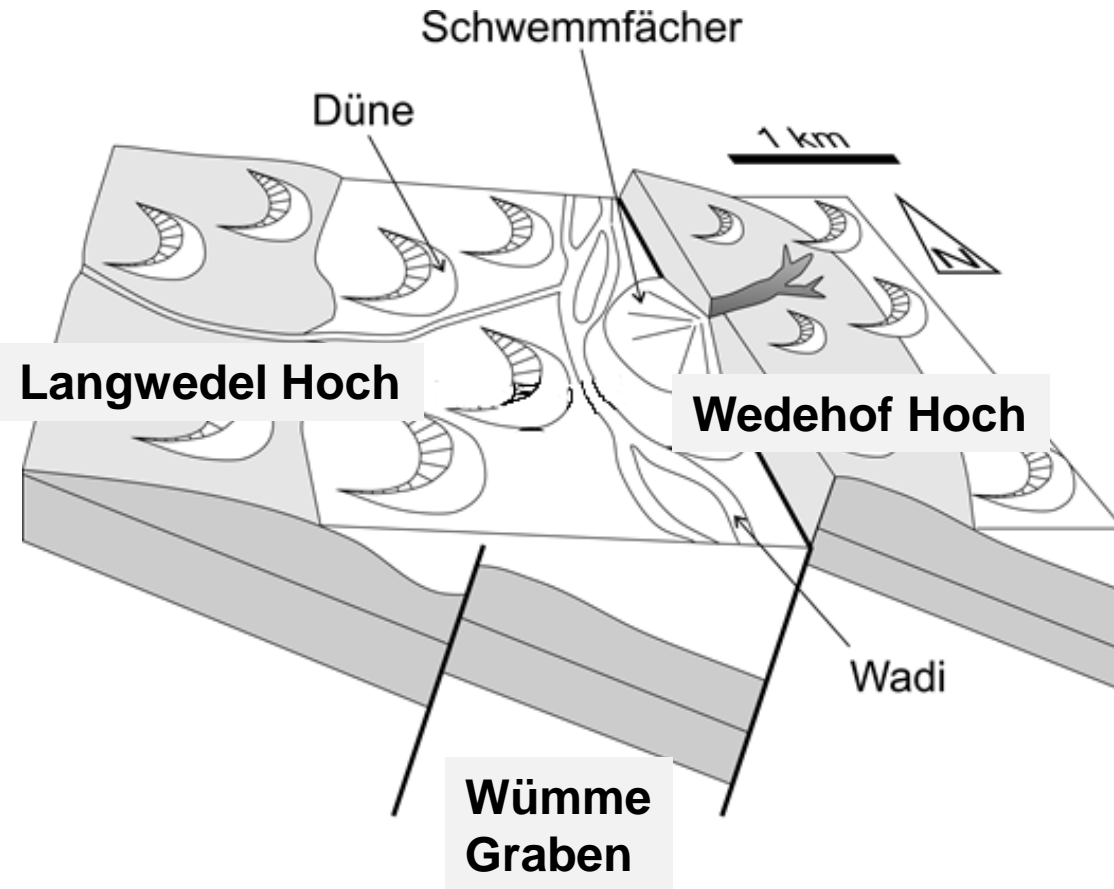
# Systematische Erschließung der Erdgaslagerstätten



Revised: 16/11/2015



# Walle in der Rotliegend-Zeit

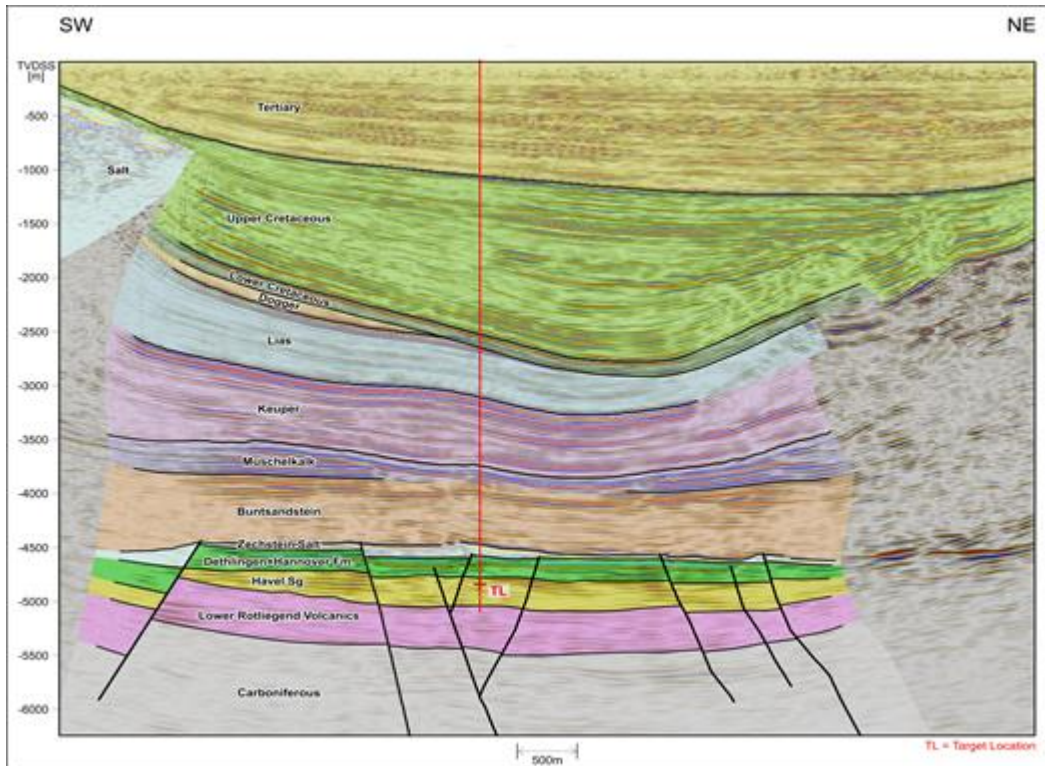


- › Das Gasspeichergestein entstand während der Rotliegend-Zeit vor etwa 260 Millionen Jahren
- › Entlang von Brüchen senkten sich Gesteinsblöcke ab. Dadurch entstand der so genannte Wümmegrasen.
- › Im Wümmegrasen sammelten sich poröse Dünensande an, am Grabenrand Schwemmschutt.
- › In den Poren der Dünensanden wird ein Erdgasvorkommen vermutet.



# Geologischer Schnitt durch den Untergrund

- › Karten des Untergrundes auf Nibis-Server unter [www.lbeg.de](http://www.lbeg.de)



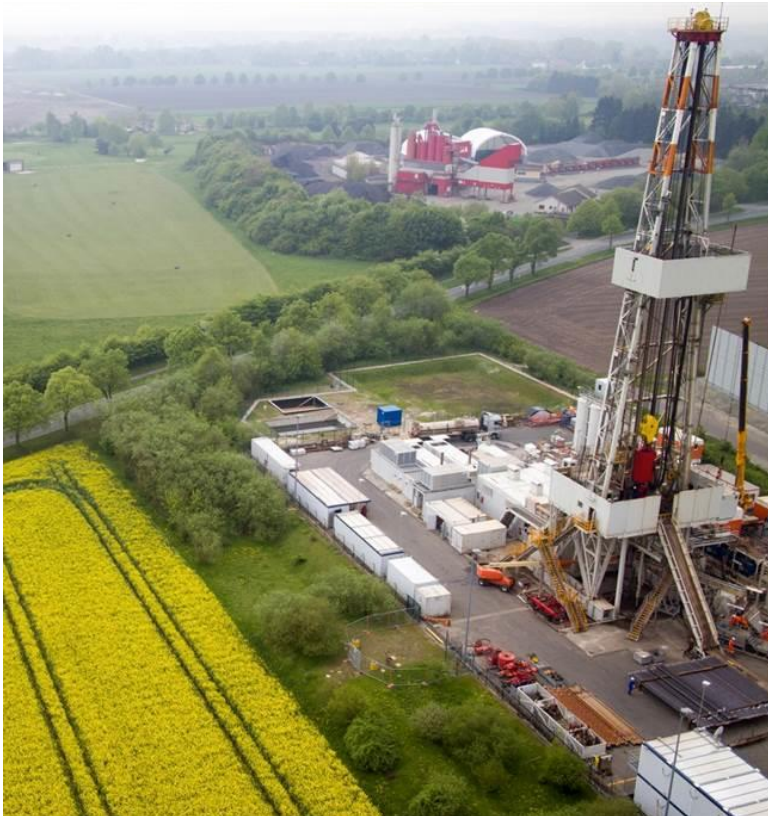
**Graben**



# Das vermutete Gasvorkommen

- › **Muttergestein:** Das Gas entstand aus Pflanzenresten in mehr als fünf Kilometer tief liegenden Steinkohleschichten der Karbonzeit.
- › **Speichergestein:** Das Gas entwich nach oben und sammelte sich im Rotliegenden in dem porösen Havel-Sandstein.
- › **Abdichtungsgestein:** Der Zechstein, eine Gesteinsschicht aus Salz und Anhydrit, verhindert ein Entweichen des Gases an die Erdoberfläche.
- › **Falle:** Die Schrägstellung des Daverden-Blockes an Brüchen bildet eine Fallenstruktur, aus der das Gas nicht zur Seite hin entweichen kann.
- › **Überdeckung:** Das Speichergestein wurde im Laufe der letzten 250 Millionen Jahre von einer wechselhaften Abfolge von festländischen und Meeresablagerungen überdeckt und befindet sich heute in einer Tiefe von fast fünf Kilometern.

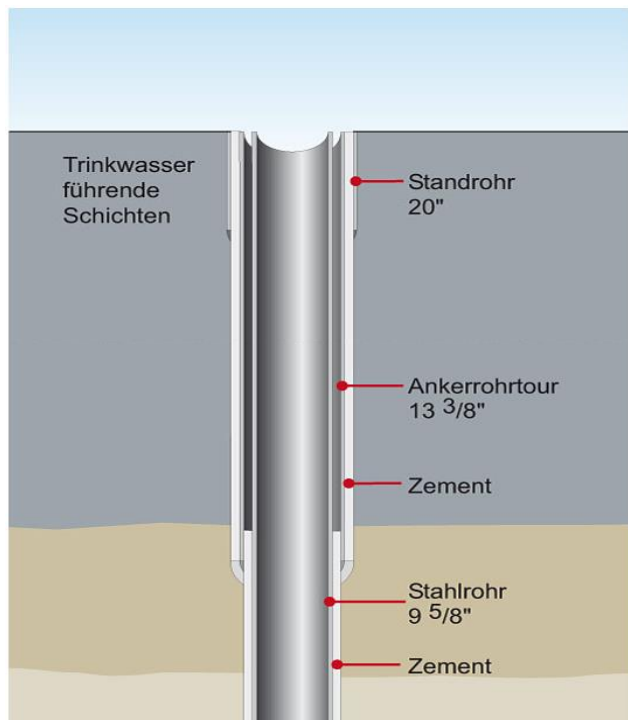
# Bohrplatz und mögliche Umwelteinflüsse



Bohrplatz Völkersen Z6 nördlich von Walle

- › **Größe Bohrplatz ca. 100 m x 200 m plus Nebenflächen**
- › **Lärmemissionen**  
Erhöhter LKW Verkehr beim Umbau  
Betrieb der Anlage
- › **Lichtemissionen**  
Beleuchtung der Bohrturmes und des Bohrplatzes
- › **Niederfrequente (<100Hz) Schallemissionen**  
Schüttelsiebe
- › **Keine Abgasemissionen!**  
Elektrisch betriebene Anlage

# Schutz des Grundwassers Prinzipiskizze



- > Standrohr 70 bis 80 Meter einvibriert
- > Einsatz einer umweltverträglichen Ton-Wasser-Bohrspülung
- > Sicherung der Schichten durch Zementation des Standrohres bis zu Tage
- > Messungen des Zements zur Qualitätskontrolle

# Fazit

- › Erkundungsbohrungen erfolgen als **verpflichtende Bestandteile** der Arbeiten in den vom LBEG erteilten Erlaubnissen auf Grundlage des Bundesberggesetzes
- › Zur **Sicherung der Rohstoffversorgung** sollen mögliche Gasreserven erkundet werden
- › Die Auswahl der Bohrlokation und die Durchführung der Bohrarbeiten folgen dem Leitgedanken des „**Minimierungsprinzip**“, um den Eingriff in die Lebensqualität, die Landschaft und die Umwelt so gering wie möglich zu halten
- › Langjährige Erfahrung und Einsatz modernster Technologie sorgt für **sichere und umweltverträgliche Projektdurchführung**
- › Die Arbeiten stehen unter **ständiger Überwachung** durch qualifiziertes Personal und erfolgen unter **Aufsicht des LBEG**
- › Weitere Arbeiten nach Beendigung der Erkundungsbohrung sind abhängig vom Bohrergebnis
- › DEA wird die **Öffentlichkeit laufend informieren** und hofft auf gute Nachbarschaft

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ihr Ansprechpartner bei der DEA Deutsche Erdoel AG

Derek Mösche  
Externe Kommunikation, Pressesprecher  
Überseering 40  
22297 Hamburg

Tel.: 040-6375-2670

Mail: [derek.moesche@dea-group.com](mailto:derek.moesche@dea-group.com)

